ERASMUS+

Reise nach Krakau

EIN ERFAHRUNGSBERICHT DES SCHÜLERAUSTAUSCHS · GESCHRIEBEN VON DEN TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMERN

MONTAG

Anreise und erstes Kennenlernen

Unsere Reise nach Krakau begann am frühen Montagmorgen. Vom Frankfurter Flughafen aus ging es Richtung Krakau.

Nach etwa anderthalb Stunden Flug landeten wir sicher in Polen. Nachdem wir am Hostel angekommen sind, ging es schon zum ersten Treffen in die polnische Schule Szkoła Podstawowa nr 160 Zgromadzenia Sióstr Augustianek (https://sp160augustianki.edupage.org).

Dort wurden wir sehr herzlich von den polnischen Schülerinnen und Schülern mit einem leckeren und umfangreichen Buffet empfangen. Gemeinsam verbrachten wir die Mittagspause und konnten uns erstmals kennenlernen und austauschen und lernten dabei sogar ein paar Worte polnisch. Nach diesem ersten schönen Treffen liefen wir zurück zum Hostel, bezogen unsere Zimmer und hatten etwas Zeit zum Ausruhen. Am Abend erkundeten wir in kleinen Gruppen die Altstadt von Krakau und bekamen einen ersten Eindruck von der Stadt.



DIENSTAG

Besuch der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau



Am Dienstag starteten wir gemeinsam mit der Erasmus-Gruppe in den Tag. Nach dem Frühstück machten wir uns gegen 8:00 Uhr auf den Weg zum Bus, der uns zur Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau brachte.

Während der Führung erhielten wir Kopfhörer, über die uns unser Tourguide viele bewegende und historische Informationen vermittelte. An einigen Stellen war das Fotografieren bewusst nicht erlaubt, um den Opfern Respekt entgegenzubringen.

Der Besuch der ehemaligen Konzentrationslager war für alle sehr eindrucksvoll und stimmte uns nachdenklich. Besonders der Rundgang durch Auschwitz-Birkenau II vermittelte einen intensiven Eindruck von den Geschehnissen der Vergangenheit. Nach diesem wichtigen und emotionalen Teil des Tages wurden wir zurück in die Innenstadt gebracht und hatten noch etwas Freizeit, um Krakau weiter zu erkunden.

MITTWOCH

Gemeinsamer Ausflug nach Energylandia

Am Mittwoch stand ein gemeinsamer Ausflug mit der polnischen Partnerschulklasse nach Energylandia, einem großen Freizeitpark in der Nähe von Krakau, auf dem Programm.

Nach der gemeinsamen Zugfahrt wurden wir in gemischte Gruppen mit polnischen und deutschen Schülerinnen und Schülern eingeteilt. Gemeinsam erkundeten wir den Park, probierten verschiedene Achterbahnen aus und verbrachten einen abwechslungsreichen Tag miteinander.

Besonders schön war, dass wir uns trotz unterschiedlicher Herkunft problemlos auf Englisch und Deutsch verständigen konnten. Dabei entstanden viele neue Kontakte und Freundschaften.

Der Tag in Energylandia war ein echtes Highlight der Reise. Er zeigte, wie schnell man trotz Sprachbarrieren gemeinsam Spaß haben und neue Menschen kennenlernen kann.

DONNERSTAG

Geschichte, Kultur und Krakau entdecken

Am Donnerstag besuchten wir das Oskar-Schindler-Museum. Dort erhielten wir spannende Einblicke in die Geschichte des Zweiten Weltkriegs aus der Perspektive der polnischen Bevölkerung und konnten uns intensiver mit der damaligen Situation auseinandersetzen.

Wir erfuhren mehr über Oskar Schindler und die Menschen, die er in seiner Fabrik beschäftigte, um sie vor der Deportation in Konzentrationslager zu bewahren.

Anschließend trafen wir wieder auf die polnische Schulklasse und erkundeten gemeinsam die Stadt. Dabei besichtigten wir verschiedene Sehenswürdigkeiten sowie die Gedenkstätte des ehemaligen jüdischen Ghettos. Nach einem langen Spaziergang erreichten wir schließlich die Burg Wawel.

Dort erzählte uns eine Stadtführerin interessante Geschichten und Legenden über Krakau, unter anderem eine bekannte Sage von einem Drachen. Später nahmen wir an einem Obwarzanek-Workshop teil. Dabei lernten wir, wie die traditionelle Krakauer Spezialität hergestellt und gebacken wird, und erfuhren mehr über ihre Geschichte.



FREITAG

Abschied und Heimreise

Am letzten Tag unserer Reise hatten wir zunächst freie Zeit, um Krakau noch einmal individuell zu erkunden. Wir schlenderten durch die Innenstadt, besuchten Geschäfte und probierten typische polnische Spezialitäten – besonders den bekannten Obwarzanek.

FAZIT

Eine unvergessliche Erfahrung

Unsere Reise nach Krakau war für uns eine besondere Erfahrung. Die Stadt beeindruckte uns mit ihrer Mischung aus Geschichte, Kultur und lebendiger Atmosphäre. Besonders die gemeinsamen Erlebnisse mit den polnischen Schülerinnen und Schülern und die spannenden Besichtigungen machten die Fahrt unvergesslich.

Wir konnten nicht nur viel über die Geschichte und Kultur Polens lernen, sondern auch neue Freundschaften schließen und wertvolle Erfahrungen im internationalen Austausch sammeln.



